

Wer gegenwärtig versucht, die Geschichte der Geschichtsdidaktik historisch zu erzählen, wird sich schnell in einem hegemonialen Diskurs der disziplinpolitischen Selbstvergewisserung wiederfinden. Es ist zumeist eine Aufstiegs Geschichte, die von den Vertreter:innen der Geschichtsdidaktik, in Einführungen, lebensgeschichtlichen Erinnerungen und autobiographischen Skizzen erzählt wird. Sie dient in erster Linie der Legitimation gegenüber Außen und der Identitätsstiftung nach innen. Eine solche Disziplingeschichte gründet und ordnet ihre eigenen Archive und bedient sich notwendigerweise selektiv der disziplinären Überlieferungen bzw. findet diese erst durch den disziplingeschichtlichen Blick zurück. Und sie abstrahiert dabei von der epistemologischen, sozialen und politischen Situierung der Erzählinstanz, vom Erkenntnissubjekt und seinen Bedingungen, und unterstellt dadurch, abstrahierend von subjektiven und sozialen „Verschmutzungen“, gleichzeitig etwas, was es so wohl nur in den Erinnerungen ihrer Protagonist:innen, in der Vergangenheit aber wohl nie gegeben hat, nämlich „die“ Geschichtsdidaktik mit einem kohärenten theoretischen Inventar und einer einheitlichen disziplinären Gestalt. Eher war diese wohl bereits in den 1970er und 1980er Jahren plural und heterogen, veränderlich und ephemere.



Kontakt

Geschichtsdidaktik
 Universität Graz
 Heinrichstraße 26/II
 8010 Graz AUSTRIA

https://twitter.com/GD_UniGraz
<https://geschichte.uni-graz.at/de/geschichtsdidaktik/>



**AKTEUR:INNEN,
 DISKURSE UND PRAKTIKEN
 DER 1970er UND 1980er JAHRE**

Disziplingeschichte(n)
 „der“ Geschichtsdidaktik

**SYMPOSIUM DES ARBEITSKREISES
 „DISZIPLINGESCHICHTE(N)“**
 vom 15.- 17. Juni 2023
 an der Karl-Franzens-Universität Graz
 Heinrichstraße 26/II, 8010 Graz, SR 09.24

Disziplingeschichte(n)
 Arbeitskreis der Konferenz für Geschichtsdidaktik e.V.

Programm

DONNERSTAG, 15.06.2023

17.00 – 17.15 Uhr Come together

17.15 – 17.30 Uhr

Christian Heuer (Graz)

& Manfred Seidenfuß (Heidelberg)

Akteur:innen, Diskurse und Praktiken der 1970er und 1980er Jahre. Disziplin-geschichten „der“ Geschichtsdidaktik.

17.30 – 19.00 Uhr Panel I

Nicole Schwabe (Bielefeld)

Weltbezüge im Geschichtsunterricht? Geschichtsdidaktik und gesellschaftliche Grenzziehungsprozesse.

Wolfgang Hasberg (Köln)

Theorieaffinität und Praxisferne – Zyklone oder Antizyklone des Wetterumschlags in einem langen Sommer?

Oliver Plessow (Rostock)

Die Geschichtsdidaktik als unterlegitimierte Disziplin mit Hegemonieanspruch? Überlegungen zu einem stärker materialistischen und machtsensiblen Blick auf das Werden eines Faches im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts.

ab 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen im „Galliano“

FREITAG, 16.06.2023

9.00 – 9.30 Uhr Come together

9.30 – 12.30 Uhr Panel II

Christian Heuer (Graz)

Die neue „Geschichtsdidaktik“. Archive und Konstellationen.

Hannah Van Reeth (Graz)

Dogmen der Dynamik. Historisch-epistemische Analyse einer geschichtsdidaktischen Wissensordnung.

Phillip Pauli (Köln)

Epistemologischer Wandel im langen Sommer der Theorie. Von der geschichtsphilosophischen zur erkenntnistheoretischen Grundlegung der Geschichtsdidaktik.

Sabrina Schmitz-Zerres (Münster)

Ein weites Feld? Die Rolle(n) westdeutscher Geschichtsdidaktikerinnen und Geschichtsdidaktiker im Prozess der Schulbuchproduktion der 1970er- und 1980er-Jahre.

12.30 – 13.00 Uhr Mittagspause

13.00 – 15.00 Uhr Panel III

Manfred Seidenfuß & Corinna Link (Heidelberg)

Wie man mit „Geistesarbeit“ erfolgreich werden kann. Das Beispiel Uwe Uffelman.

Frank Britsche (Leipzig)

Geschichtsmethodik und historisches Lernen in der DDR der 1980er Jahre.

Georg Marschnig (Wien)

An der Peripherie der Peripherie: Wie Graz sich die Geschichtsdidaktik erfand.

15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 – 18.00 Uhr Panel IV

Robert Dittrich (Köln)

Epochen disziplingeschichtlicher Forschung 1926 – 2020. Vom Geschichtsbewusstsein der Geschichtsdidaktik.

Justus Nipperdey (Saarbrücken)

Ein Teilfach wider Willen? Zur Disziplingeschichte der Frühneuzeitgeschichte in den 1970er und 1980er Jahren.

Lars Deile (Bielefeld)

Was kommt nach der Erhebung? Erwägungen zur Form einer Disziplingeschichte der Geschichtsdidaktik /Geschichtsmethodik.

18.00 – 19.00 Uhr Abschlussdiskussion

ab 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen im „Weissen Kreuz“

SAMSTAG, 17.06.2023

9.00 – 9.30 Uhr Come together

9.30 – 11.30 Uhr

Richtungen und Perspektiven. Möglichkeiten der Disziplingeschichte(n).

11:30–12:00 Uhr Abschluss